



## Kurzer Inhalt dieser Historischen Einleitung.

- I. Was die eigentliche Absicht dieser Historie sey?
- II. Was man von der ersten Verkündigung des Evangelii in diesen Landen für Muthmassung haben könne?
- III. Von der rohen Lebens-Art der alten Teutschen und Wendischen Einwohner/ wobey das Christenthum nicht fort gekont.
- IV. Von der allgemeinen Abgötterey derer Teutschen, nach der Ordnung der Wochen-Tage.
- V. Von der besondern Abgötterey der Teutschen in diesem Lande/ mit der Herthe/ der Sonnen/ dem Crodo, und der Hela.
- VI. Von denen besondern Götzen der Wenden/ in der Marck-Brandenburg/ als dem Triglaff zu Brandenburg auf dem Harlunger Berg.
- VII. Von dem Abgott Radegast, Swantevit, Ruglevit, und dem Unterschied der guten und bösen Götter/ die sie verehret.
- VIII. Was die alte Teutschen und Wenden für Abgötterey mit den Pferden/ Schlangen/ Bäumen und Brunnen getrieben haben?
- IX. Von der Art ihres Götzen-Dienstes/ der Götzen Befragung/ heiligen Orten/ Fest-Tagen/ Opfern/ und dergleichen.
- X. Wie die heydnische Abgötterey fortgepflanzt/ und ihre Schulen gehalten worden?
- XI. (a) Von der Aufrichtung des Christenthums in der Alt-Marck durch Carolum M.
- XI. (b) Wie es von demselben in der Mittel-Marck, insonderheit zu Brandenburg eingeführet?
- XII. Wie es daselbst unter Kayser Arnolpho verlohren gegangen/ und von Henrico Aucupe mit Stiftung des Marggrafthums Brandenburg wieder angefangen und fortgesetzt worden?
- XIII. Von der Stiftung der Bisthümer/ Havelberg/ Brandenburg und Lebus/ durch Kayser Ottonem I.
- XIV. Von der ersten heydnischen Verfolgung der Christen/ in der Marck-Brandenburg / unter Ottone II.
- XV. Von der andern Verfolgung unter Kayser Heinrich den II. und Marggraf Dietrichen entstanden.
- XVI. Von der schweren Niederlage der Christen/ und der Aufrichtung